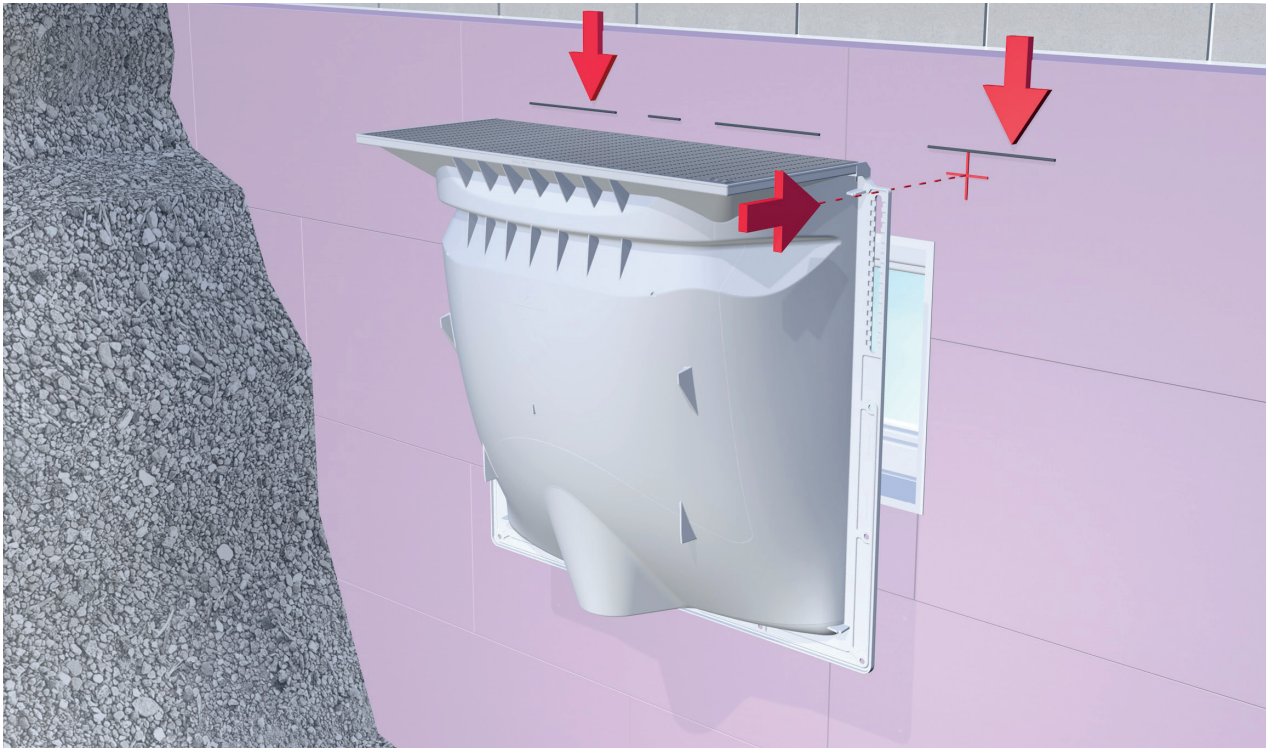


ACO Therm[®] Kunststofflichtschächte

**Montage direkt an der Kellerwand oder auf
Perimeterdämmung – betonierte Kellerwände**



Übersicht Montagesets für betonierte Kellerwände

| Einsatzgebiet | Dämmstärke | Lastfall | Art.-Nr. | Ø Bohrer | Schlüssel- weite | Befestigungs- punkte |
|----------------------|------------|-------------------------|---------------|----------|---------------------|-------------------------|
| direkte Wandmontage | – | begehbar bis 1,5 kN | 35595 | 10 mm | 13 | 4 |
| | – | befahrbar 6 bzw. 9 kN * | 35598 | 10 mm | 17 | 4 |
| auf Perimeterdämmung | bis 60 mm | begehbar bis 1,5 kN | 35834 | 10 mm | 17 | 4 |
| | bis 100 mm | begehbar bis 1,5 kN | 35667 | 10 mm | 17 | 4 |
| | bis 140 mm | begehbar bis 1,5 kN | 315805 | 12 mm | 19 | 4 |
| | bis 160 mm | begehbar bis 1,5 kN | 315806 | 12 mm | 19 | 4 |
| | bis 200 mm | begehbar bis 1,5 kN | 35666 | 12 mm | 19 | 4 |
| | bis 240 mm | begehbar bis 1,5 kN | 380424 | 12 mm | 19 | 6 |
| | bis 300 mm | begehbar bis 1,5 kN | 380425 | 16 mm | 24 | 4 |

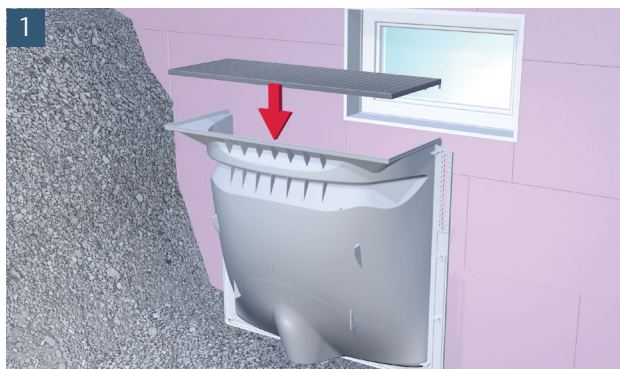
* siehe hierzu Montagehinweise Punkt 7

Montagewerkzeug

- Schlagbohrmaschine
- Bohrer (Durchmesser siehe Tabelle)
- Hammer
- Wasserwaage oder ACO Bohrschablone
- Zollstock oder Maßband
- Bleistift
- Schlüssel bzw. Ratsche (Schlüsselweite siehe Tabelle)

Montagehinweise

1. Lichtschächte und Aufstockelemente sind vor der Montage auf Transportschäden zu überprüfen.
2. Für die einfache und schnelle Lichtschachtmontage empfehlen wir die ACO Bohrschablone.
3. Zwischen Fensterbank und Lichtschachtboden empfehlen wir einen Abstand von mindestens 15 cm.
4. Für die Montage an gemauerten Kellerwänden nutzen Sie bitte die dafür vorgesehenen Montagesets (Art.-Nr. 35834, 375142, 375143, 375144, 375145) und den dazugehörigen Montagemörtel Art.-Nr. 375146.
5. Vor Türaustritten empfehlen wir Maschenroste mit einer Maschenweite von 30/10 mm. Ebenso empfehlen wir hier den Einsatz von fixen Aufstockelementen ggf. auch 4-seitig geschlossen.
6. Entwässerungsanschluss, Rückstauverschluss oder Verschluss vor der Lichtschachtmontage einschrauben.
7. Befahrbar Lichtschächte können mit entsprechendem Rost und Montageset direkt an der Betonwand und parallel zur Montagefläche montiert werden. Bei befahrbarer Montage auf Dämmung empfehlen wir den Einsatz von ACO Therm Block. Ohne Aufstockelemente darf der Rost mit einer Radlast von max. 9 kN belastet werden. Mit montiertem Aufstockelement darf der Rost mit max. 6 kN belastet werden.
8. Im Bereich von Verkehrsflächen und beim Anpflastern empfehlen wir den Einsatz von Randsteinen rund um den Lichtschacht bzw. Aufstockelement.
9. Steinhaltiges Verfüllmaterial kann den Lichtschacht beschädigen
10. Sofern die Lichtschachtentwässerungsöffnung mit einem Verschluss geschlossen wird, ist der Lichtschacht



Rost in Lichtschacht einlegen. Ggf. Abhebesicherungskette links und rechts im Langloch des Rostes (Rostunterseite 2. Tragstab) einhängen und mit dem Lichtschacht verschrauben. Hierzu innenseitige Befestigungszapfen nutzen

Montagezeiten

- 1 Person ohne Bohrschablone: ca. 25 Min. + eine weitere Person für ca. 5 Min.
- 1 Person mit Bohrschablone: ca. 20 Min.
- Entwässerungsanschluss: 1 Person: ca. 2 Min.
- Verschluss: 1 Person: ca. 5 Min.
- Aufstockelement höhenverstellbar: 2 Personen: ca. 10 Min.
- Aufstockelement fixe Bauhöhe: 1 Person: ca. 15 Min.

11. Oberflächenwasser ist generell vom Lichtschacht wegzuleiten. Maßnahmen, wie der Einsatz von erhöht sitzenden Randsteinen, kann den Eintritt von Oberflächenwasser in den Lichtschacht minimieren oder erschweren.
12. Der ACO Rückstauverschluss muss an den Kanal angeschlossen werden. Das Ableiten von Wasser über den Rückstauverschluss in eine Sickerpackung oder in eine Drainageleitung ist nicht zulässig! Zusätzlich sollte zum Rückstauverschluss eine Lichtschachtabddeckung zum Einsatz kommen, um den Lichtschacht während eines Rückstauereignisses vor anfallendem Regenwasser zu schützen.

Hinweise für die Bauphase

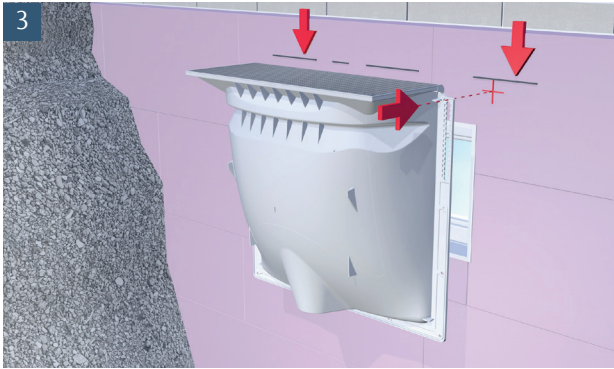
1. Lichtschächte und Aufstockelemente im unverfüllten Zustand nicht belasten.
2. Lichtschächte und Aufstockelemente während der Bauphase vor herabfallenden Teilen schützen.

Reinigungshinweise

1. Reinigen Sie den Lichtschächte und Aufstockelemente nur mit Wasser und ohne Reinigungsmittel.
2. Halten Sie das Lichtschachtinnenseite und ggf. auch einen eingebauten Entwässerungs- bzw. Rückstauverschluss sauber.
3. Tausalzkontakt mit Rost vermeiden. Tausalz führt zur Korrosion.



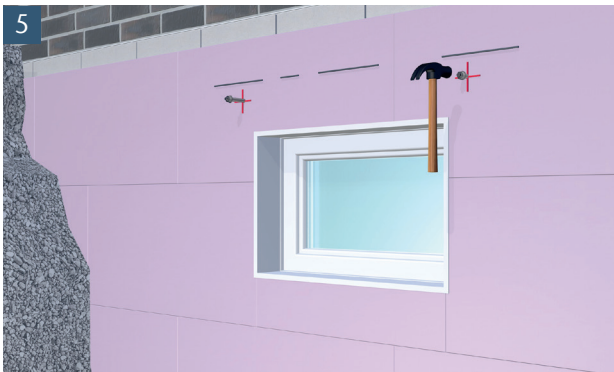
Oberkante Lichtschacht anzeichnen. Ggf. ACO Bohrschablone nutzen (Oberkante der Bohrschablone = Oberkante Lichtschacht). Der Abstand zwischen Fensterbank und Lichtschachtboden sollte mindestens 15 cm betragen



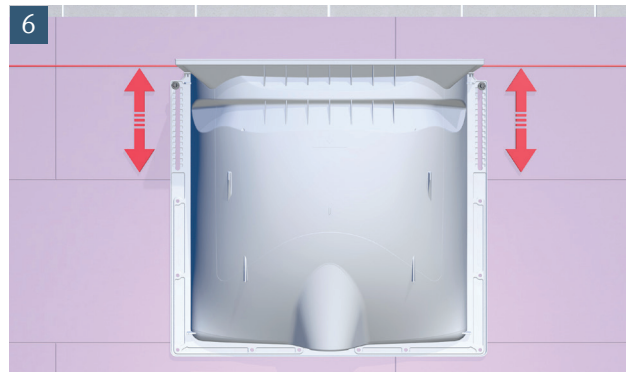
3 Lichtschacht anhalten und obere Befestigungspunkte markieren oder ACO Bohrschablone nutzen



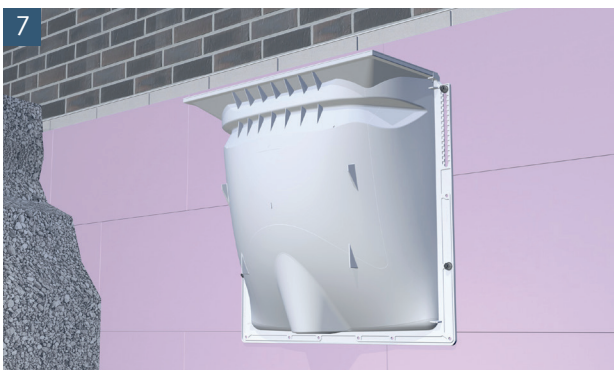
4 Obere Befestigungslöcher ggf. durch Perimeterdämmung hindurch bohren und von Bohrstaub befreien



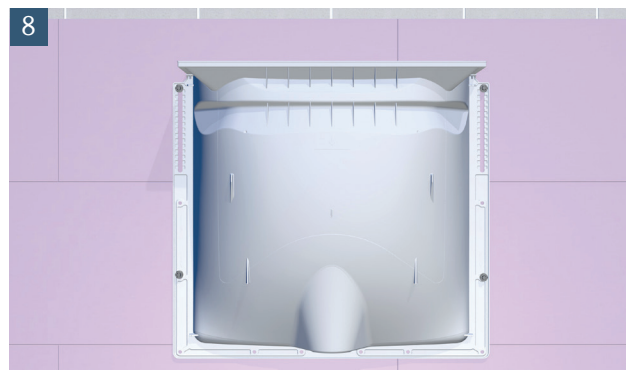
5 Montage direkt an Kellerwand: Kunststoffdübel oder Schwerlastanker setzen. Montage auf Perimeterdämmung: Schwerlastanker einschlagen. Schlagen Sie den Schwerlastanker soweit ein, dass max. 30 mm zur Lichtschachtmontage überstehen.



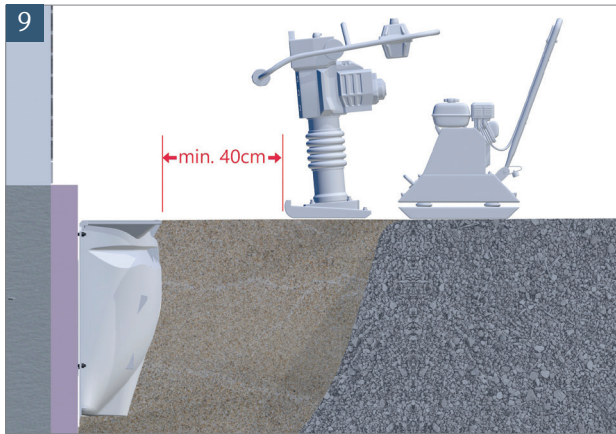
6 Entwässerungsanschluss, Rückstauverschluss oder Verschluss anbringen. Finale Höheneinstellung vornehmen und Schrauben bzw. Muttern fest andrehen



7 Nach Höheneinstellung 2 weitere Bohrungen setzen und Bohrlöcher von Bohrstaub befreien



8 Schrauben bzw. Schwerlastanker setzen, Schrauben bzw. Muttern fest andrehen. Ggf. Entwässerungsanschluss oder Rückstauverschluss an Entwässerungsleitung anschließen.



Beim Verfüllen muss der Lichtschachtrost zwingend eingelegt sein. Bitte DIN 18300 beachten. Nur homogenes Verfüllmaterial (z. B. Sand) nutzen. Lehm- und steinhaltiges Verfüllmaterial nicht einsetzen. Verfüllmaterial lagenweise einbringen und verdichten. Auf ausreichenden Abstand zwischen Rüttler, Stampfer, schweren Gerät und Lichtschacht bzw. Aufstockelement achten. Bereich rund um den Lichtschacht per Hand verdichten. Pflaster rund um den Lichtschacht in Mörtel legen und nicht abrütteln. Alternativ rund um den Lichtschacht Randsteine ins Mörtelbett einsetzen. Bei zu hohem Verdichtungsdruck beulen Lichtschacht und Aufstockelement nach innen und es kann zur Rissbildung kommen. Keine Haftungsübernahme bei zu hohem Verdichtungsdruck.

